

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Druckfehler

Auf der Strasse begegnet mir Redaktor L. mit einem schwarzwütenden Gesicht.

«Willst du einen Witz hören?» fragt er mich.

«Du ein Witz — in deiner Laune — da bin ich gespannt.»

«Also hör: was ist ein Tösch?»

«Mensch, der ist ja uralt, den hat mir mein Grossvater schon erzählt: ein Tösch ist ein Tisch mit einem Druckfehler, geh, heute weisst du nichts...»

«Richtig — alt ist der Witz, denk dir aber nun, ich will den Witz bringen — als Füller und geb ihn in die Druckerei. Schon gesetzt bekam ihn dann der Korrektor zu sehen. Der überlegt: Tösch? Tösch? — das stimmt doch nicht, das ist doch ein Druckfehler — und korrigiert. Denk dir: er korrigiert! Und was steht in der Zeitung? «Ein Tisch ist ein Tisch nur mit einem Druckfehler» — sag mal — für die Zeitung zeichne ich verantwortlich — und da soll man nicht blau anlaufen vor Wut?» Iseli.

## Rente

«Weisst Du, was eine Rente ist?»

«Eine Frau!»

«Wieso eine Frau?»

«Gestern sagte Herr Meier zu mir, seit er verheiratet sei, komme er mit seiner Rente nicht mehr aus!» Sepp

## Mama schimpft

Nach dem Mittagessen. Der Vater duselt so leicht dahin auf dem, nun, wie sagt man eigentlich? — der «Kautsch». (Schönes Wort, oder?) Mama liest das Morgenblatt, interessanter Kriminalroman: «Die rote Hose des schwarzen Mannes.» Die Kinder waren bis jetzt ruhig und bekommen plötzlich aus irgend einem Grund ein wenig Streit. Da herrscht sie die Mutter an: «Wenn emol Rueh isch, derno händer kai Rueh, bis kai Rueh me isch!» Palhag

Wiener  
Café  
BERN

1a. Wiener  
Küche!

## Waterman



Der gute 24er  
**TABAK**  
nur 40 Cts.  
24er Tabakfabrik  
HENRY WEBER, ZÜRICH



sind unübertroffen,  
mild und würzig

**GAUTSCHI, HAURI & CIE.**

REINACH (AARGAU)

weiss u. blau rot  
70 Cts. 80 Cts.

**G.H. und blau**  
Fr. 1.—



## Nervöse Männer

Bei frühzeitiger Ermüdung  
oder sexueller Neurasthenie  
wirken

**Yo-Ko-La-  
Tabletten**

ausgezeichnet. Sie schaffen  
neue Lebensfreude, Tat-  
kraft, Schaffenslust. — Kur-  
packung mit 100 Tabletten  
Fr. 9.50 frko geg. Nachnahme.

**Apothek Quidort,  
Schaffhausen 1**



Waschechte Stoffe, tadelloser Schnitt, gefällige, neue Farbmuster, Sparmanchetten, Solidarbeit bis zum letzten Stich... das ist unser Dienst am Kunden... so machen wir aus Lutteurs-Käufern Lutteurs-Freunde!

**Lutteurs**

Bezugsquellennachweis: A.-G. Fehrmann Söhne, Schöffland.

MOSSE



Ein Begriff!

das gute Piano  
das Schweizerpiano  
das Wohlfahrtpiano

**Musikhaus Wohlfahrt**  
Zürich 2. „Bleiche“



Au weh,  
das  
schmerzt!

Verkaufs-  
Preis  
Fr. 2.—



Heute o' wel-  
che Freude!

## Selbstrasierer

### Achtung!

Mit wenig Geld immer ein haarscharf  
schneidendes Rasiermesser, immer haar-  
scharfe Klingen. Die billigsten Rasier-  
klingen werden hochwertig durch den

## REBA-

## Abziehstein

Der Reba-Abziehstein vereinigt  
die höchste Schleifkraft mit der  
billigsten Anschaffung.

Zu beziehen geg. Nachnahme od.  
Voreinsendg. beim Fabrikanten  
**M. Reber, Schleifmittelfabrik,**  
Mendrisio (Tessin)

Postfach 79, Postcheck XI a 1929.

Bei

## Nerven - Schmerzen



Rheuma, Gicht, Ischias, Hexen-  
schuf, Erkältungs-Krankheiten,  
sowie bei Kopfschmerzen wirkt  
Togal rasch und sicher. Togal löst die  
Harnsäure und ist in hohem Maße  
bakterientötend. Keine schädlichen  
Nebenwirkungen! Über 6000 Ärzte-  
gutachten! Ein Versuch überzeugt!



Roco Konserven - die Qualitätsmarke - zu billigen Preisen!

## Für Nachdenkliche

Ich belausche zwei Schüler vor einem Sport-Plakat.

«Weisch», meint der eine mit verhaltenem Grimm, «es isch direkt e nationale Schand, dass mirs Match in Prag verlore händ!» Denis

## Tier-Instinkt?

Bei einer Rast in einem Gasthaus während einer Skitour erlebte ich folgende Episode:

Gleich beim Eintritt in die Gaststube lenkte ein gesprächiger Papa-

gei meine Aufmerksamkeit auf sich, indem er sofort nach der Servier-tochter rief.

Ein Kollege stellte alsbald den

Radio ein und wir hörten von verschiedenen Stationen Predigten. Währenddem sass der Papagei andachtsvoll still, doch als er über Stuttgart eine Wahlrede zu hören bekam, fuhr er auf und schrie: «Heb d'Schnore zue!» W. Sch.

... in Deutschland wäre das renitente Tier wegen Auflehnung gegen die Staatsgewalt erschossen worden. Die Red.

## Blinddarm-Operation

«Nähen Sie mir bitte den Bauch wieder richtig zu, ... und ja nicht mit schwarzem Faden.» Roe

## Sparsam

«Herr Professor, es brennt im oberen Stock!»

«Dann stellen Sie die Zentralheizung ab!»

## Zeitungs-Bericht

Der Amerikaner Gibson bezeichnete Mac Donalds Eingreifen als einen Quark, der Deutsche Nadolny als neue Phrase der Konferenz.

Aber nein! So ungeschliffen spricht man doch nicht! Bei einem rechten Diplomaten wird aus einem Qu-ark ohne Wimperzucken ein M-ark-stein, und aus einer Phrase eine Ph-ase zu machen — — Kinderspiel!

(Ein Spiel mit Kindern!) F.

## Eidgenosse Fischer

der Ober-Gross-Osaf der schweizerischen Hitlerianer

Wie man sich räuspert, und wie man spuckt, hat er dem Adolf abgeguckt.

Nun spuckt und räuspert er sich, wie er, eventuell noch ein bisschen mehr.

Nun spricht er in Freiburg und Radolfzell als direkter Enkel vom Wilhelm Tell und erzählt den Deutschen mit viel Geschrei, wie die Hitlerei bei uns im Blühen sei.

Er rasselt aus diesem begreiflichen Grund mit Säbel, Pistole, Fünfliber und Mund und teilt die Schweizer noch obendrein in weisse und schwarze Schäflein ein.

Das tut er so heftig und lang, der Mann, bis Adolf ihn nicht mehr entbehren kann; Dann bleibt er drüben, wird mächtig und gross. Und wir haben Glück; denn wir sind ihn los.

Paul Altheer

